



Pressemitteilung vom 20. Oktober 2017

Neugestaltung der Dauerausstellung „Tuet auf die Pforten“ im Centrum Judaicum

Wir bauen um!

Neue Dauerausstellung im Centrum Judaicum ab dem Frühjahr 2018

22 Jahre nach Eröffnung der Neuen Synagoge Berlin im Jahr 1995 wird die ständige Ausstellung der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum neu konzipiert. Ab dem 1. November 2017 wird daher das Museum im Centrum Judaicum bis zum Frühjahr 2018 für Besucher geschlossen sein.

Nach ihrer Errichtung im Jahre 1866 war die Neue Synagoge das größte jüdische Gotteshaus Deutschlands. Der prächtige Bau reflektierte das Selbstverständnis, nicht nur geografisch mittendrin, sondern Teil der deutschen Gesellschaft zu sein. Die Neue Synagoge war ein einzigartiges Zeugnis und Symbol deutschen und Berliner Judentums, das selbstbewusst seine Tradition pflegte und eine in Kaiserreich und Weimarer Republik pluralistischer werdende Gesellschaft mitprägte. Die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum ist dies Vermächtnis und Auftrag.

Wir freuen uns darauf, unseren Besuchern im Frühjahr 2018 eine neue Ausstellung zu präsentieren, die wieder nach der hebräischen Inschrift über den Portalen der Synagoge benannt sein wird: „Tuet auf die Pforten...“.

Das Gebäude an sich wie auch das Archiv der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum bleiben während der Schließzeit des Museums geöffnet.